

PRAXIS TEAM

DAS MAGAZIN FÜR
DIE PRAXIS



THEMA S. 2

„ZFA IM NEBEL“ – PRAXISTEAMS PROTESTIEREN IN BERLIN

Medizinisches Fachpersonal kämpft für einen Corona-Bonus

VORSCHAU AUF DIE 22. ZMP- UND 19. ZMV-TAGE AM 13./14. MAI 2022



Dr. Mario Dietze
Referent für Zahnärztliches
Personal im Vorstand

NICHTS BERECHENBARES

Mein Credo lautet eigentlich: optimistisch sein. So soll es auch bleiben, allerdings besser wäre, flexibel zu bleiben. Seit nunmehr zwei Jahren leiden wir unter dieser Pandemie, welche immer wieder neue Züge annimmt. Trotz aller stetigen Änderungen haben wir diese leidliche Situation bisher gut überstanden.

Jetzt heißt es, mental Normalität wieder zu erreichen, Negatives auszublenden. Gespannt schauen alle auf Mitte März – die Entscheidung über eine Impfpflicht in unserer Berufsgruppe gleicht einem Lotteriespiel. Eine unhaltbare und eine Situation, welche uns nochmal viel abverlangt. Lassen Sie es nicht zu, dass unsere seit Jahren gewachsenen und starken Teams auseinandergebracht werden. Wir haben einen schönen Beruf gewählt, diesen aufgrund von politischer Unfähigkeit zu opfern, ist es nicht wert. Sowohl unsere bisherige als auch die

jetzige Bundesregierung fahren einen nicht zu akzeptierenden Kurs. Krisenmanagement sieht anders aus. Parteipolitische Streitigkeiten haben hier nichts zu suchen.

Lesen Sie hierzu in unserer aktuellen Ausgabe über die Nicht-Wertschätzung unserer Zunft unter „ZFA im Nebel“. Genau erinnere ich mich noch an die Huldigungen und Versprechungen dem Personal von Alten- und Pflegeeinrichtungen gegenüber. Davon ist nicht viel übrig geblieben. Und Gleiches wiederholt sich jetzt für uns: Für die Sicherstellung, gesetzlich fixiert, werden unsere Praxen gebraucht und uneingeschränkt zugelassen, Unterstützung erfahren wir durch unsere Standesvertretungen Kassenzahnärztliche Vereinigung und der Zahnärztekammer unseres Bundeslandes. Die Kommunikation mit den zuständigen Behörden incl. Gesundheitsministerium erweist sich als völlig unhaltbar. Einmal mehr beweisen wir unsere Fähigkeit der Krisenbewältigung.

Ich möchte Sie ermuntern, durchzuhalten und Einigkeit zu zeigen. Lassen wir uns nicht Lebenszeit rauben, trotz aller Widrigkeiten dürfen wir nicht verlernen, uns an den schönen Seiten sowohl im Privat- als auch im Berufsleben zu erfreuen. Das Glas ist halbvoll! Sehen Sie Ihren Patienten auch manche Äußerung nach, die Pandemie zehrt an den Nerven und oftmals sind Sie nicht „nur“ ZFA, sondern auch SeelsorgerIn. Ich wünsche Ihnen alles Gute, vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl und bleiben Sie gesund.

// Ihr Dr. Mario Dietze, Referent für Zahnärztliches Personal im Vorstand der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

CORONA-DAUERSTRESS – ABER KEINE ANERKENNUNG?

Berlin (PM/EB). Praxisteams demonstrierten am 26. Januar 2022 unter den Schlagwörtern „MFA am Limit“ und „ZFA im Nebel“ in Berlin erneut mehr Wertschätzung in Form einer staatlichen Bonuszahlung, wie sie andere Gesundheitsberufe erhalten haben. Die Protestkampagne des Verbandes medizinischer Fachberufe hat das erklärte Ziel, sich für die öffentliche und finanzielle Wertschätzung des Engagements von ZFA und MFA während der andauernden Pandemie einzusetzen. Die Corona-Pandemie ist eine große Herausforderung für alle Praxen. Sechs von sieben Corona-Patienten wurden hierzulande durch Niedergelassene behandelt. Zum täglichen großen Engagement der Praxisteams kommen seit gut zwei Jahren viele außerplanmäßige Aufgaben und zusätzliche Patientenfragen hinzu: Quarantäneverhalten, Testwünsche, Fragen zur

Impfung, Termine verschieben, aufwändigere Dokumentationen und Bestellungen, zeitintensive Hygienemaßnahmen und Arbeit im infektionsgefährdeten Bereich – der Mehraufwand in Arzt- und Zahnarztpraxen ist immens. Unmut der Patientinnen und Patienten über nicht realisierbare Terminwünsche, Impfstoffmangel, Maskenpflicht, Änderungen in der Impf- und Teststrategie oder die Pandemie im Allgemeinen landen zudem oft am Empfangstresen. Trotz dieser kaum noch zu bewältigenden Herausforderungen soll das medizinische Fachpersonal in den Praxen den staatlichen Corona-Bonus nicht erhalten, der von der Politik für die anderen Fachberufe im Gesundheitswesen angekündigt wurde. Bundeszahnärztekammer (BZÄK) Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) erklärten sich solidarisch mit der Aktion.



Susanne Weisel
schreibt an dieser Stelle
ab sofort regelmäßig über
ihre Erfahrungen aus dem
Berufsalltag einer ZFA.

Foto: Mirko Sens

MENSCHEN AM RANDE UNSERER GESELLSCHAFT – ABER NICHT VERGESSEN!

Wir alle kennen sie, wir alle haben sie schon gesehen und ein jeder von uns wurde von ihnen schon einmal angesprochen mit der Bitte um einen Euro. Ich spreche von Menschen ohne ein Zuhause, von Obdachlosen, manche nennen sie auch abwertend „Penner“. Doch was viele von uns nicht bedenken oder auch nicht wahrhaben wollen: Hinter jedem dieser „Obdachlosen“ steckt ein Mensch und man wird nicht als Obdachloser geboren. Seit 2018 engagiere ich mich ehrenamtlich in Magdeburg für den Verein der Barber Angels als Fotografin. Die Barber Angels sind Friseure, die den Gästen – bei uns sind es Gäste – kostenlos die Haare schneiden. Ich bin ganz ehrlich, auch ich war am Anfang skeptisch und habe überlegt, was mich erwartet bei so einem Einsatz. Sofern es meine Zeit zulässt, engagiere ich mich für einige weitere Projekte, wie zum Beispiel für den Verein „Blaue Nasen hilft“ oder für die „Mitteldeutsche Kinderkrebsforschung“.

Ein Einsatz bei den Barber Angels ist allerdings ein ganz anderer als all die anderen. Es geht nicht nur darum, den Gästen die Haare zu schneiden. Nein, wir geben den Gästen Aufmerksamkeit, die sie sonst nicht bekommen. Wir hören ihnen zu, wir reden mit ihnen, wir geben ihnen das Gefühl, für einen Moment ein ganz „normaler“ Mensch zu sein, einer von uns. Wir erfahren viel von ihnen, z. B. wie sie in ihre jetzige Situation gekommen sind. Man wird nicht als Obdachloser geboren. Nein, es steckt in den meisten Fällen ein Schicksal dahinter. Es sind Menschen wie Du und ich. Sie haben etwas ganz Normales gelernt und irgendwann kam eben dieses Schicksal. So war es für mich selbstverständlich, als im Dezember 2021 die Zahnärztin Silke Piasecki bei mir anfragte, ob ich ihr am 26. Januar 2022 in

der Bahnmissionsmission Magdeburg assistieren würde, wenn Gäste behandelt werden sollen. Anfang März 2021 gab es bereits die ersten Gespräche der Bahnmissionsmission Magdeburg mit der Zahnärztekammer. Damals berichtete der Leiter der Bahnmissionsmission Florian Sosnowski, dass der Bedarf sehr groß sei. Es gehe um Menschen, die Ärzte meiden, sozial vereinsamt und obdachlos sind, so Florian Sosnowski. Auch diese Menschen benötigen medizinische Hilfe. Sie leben ohne finanzielle Mittel, ohne Krankenversicherung und ohne soziale Absicherung. Es ist das Ziel, regelmäßig, einmal im Monat in einem Nebenraum der Bahnmissionsmission eine Zahnarzt-Sprechstunde einzuführen. Seit April 2021 sind je nach Bedarf immer am letzten Mittwoch im Monat



Im Einsatz in der Bahnmissionsmission Magdeburg: Leiter Florian Sosnowski, Friseurmeisterin Kerstin Henschik, Zahnärztin Silke Piasecki und ZFA Susanne Weisel, Autorin dieses Beitrages (v.l.nr.). **Foto: privat**



ZFA Susanne Weisel und Zahnärztin Silke Piasecki im Einsatz. Insgesamt sind acht Zahnärztinnen und Zahnärzte aus Magdeburg sowie zwei Helferinnen hier ehrenamtlich im Einsatz. **Foto: privat**

eine Zahnärztin oder ein Zahnarzt in der Bahnhofsmision. „Wir können Zähne ziehen, Schmerzen beseitigen und auch optisch eine Menge machen“, so die Präventionsreferentin Dr. Nicole Primas. „Bei weitergehendem Bedarf müsste die Behandlung jedoch in einer Praxis weitergeführt werden.“

Nachdem ein dreimonatiger „Testlauf“ erfolgte und das Angebot gut angenommen wurde, findet jetzt einmal monatlich eine Sprechstunde statt. Und so hatte sich die Zahnärztin Silke Piasecki bereiterklärt, am Mittwoch, 26. Januar 2022, den Einsatz mit mir als Assistenz durchzuführen. Meine Freundin Kerstin Hemschik, Friseurmeisterin und auch Mitglied der Barber Angels, bot sofort Ihre Unterstützung an. Und so haben wir gleich beides miteinander verbunden, es gab einen frischen Haarschnitt und anschließend wurden die Zähne behandelt, oder auch umgekehrt. Die Menschen, die an diesem Mittwoch in die Bahnhofs-

mision zur Behandlung gekommen sind, leiden vor allem an fehlenden oder abgebrochenen Zähnen, aber auch am schlechten Zustand des Zahnfleisches. Nur ein Beispiel: Ein junger Mann stellt sich uns vor. Er hat eine wirklich gute Zahnschubstanz. Keine Karies, aber Zahnfleischprobleme. Zahnsteinablagerungen hat er an den dafür bestimmten Stellen: In der UK-Front und im OK-Seitenzahnbereich. Seine Körperpflege erledigt er täglich in der Bahnhofsmision. Nur eben der Zahnstein, der ist in der letzten Zeit weiter gewachsen. Frau Piasecki entfernt den Zahnstein und wir geben noch Tipps und Anregungen zur Mundhygiene. Der junge Mann bedankt sich und ich habe das Gefühl, dass er unsere Empfehlungen beherzigen wird.

Materialien wie Untersuchungsbesteck oder Zangen wurde durch eine Zahnärztin, die bereits im Ruhestand ist, zur Verfügung gestellt. Es war ein Einsatz mit vielen Emotionen. Wir erfahren wieder viel und sind teilweise geschockt und traurig. „Ein Traum wäre eine mobile Zahnarztpraxis“, sagt Florian Sosnowski. So, wie es bereits in Städten wie Hamburg und Berlin welche gibt. Doch wie immer fehlt es an finanziellen Mitteln. Die Idee, Zahnuntersuchungen und Haarschnitt in Verbindung anzubieten, kam bei den Gästen der Bahnhofsmision übrigens sehr gut an. Vielleicht wäre das in Zukunft auch weiterhin möglich.

Wie immer nach solchen Einsätzen, fahren wir schweigend und nachdenklich nach Hause, keiner sagt etwas im Auto. Nach solch einem Einsatz sage ich immer „man wird geredet“. Wir sehen, wie gut es uns doch eigentlich geht. Ob ein Termin beim Arzt oder auch beim Friseur, das ist für uns immer sehr selbstverständlich. Doch wie schnell einen das Leben, in welcher Form auch immer, aus der Bahn werfen kann, sehen wir bei allen Einsätzen immer wieder.

Vielleicht habt Ihr ja auch Lust, Euch zu engagieren, die Welt für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite leben, ein wenig schöner zu machen. Bei Fragen über die Einsätze in der Bahnhofsmision Magdeburg steht euch gern Julia Fleischer vom Referat Prävention der Zahnärztekammer unter der Telefonnummer 0391 73939-17 zur Seite. „Die Menschen können nicht nur kein Brötchen mehr kauen, sondern hören auch auf zu lächeln“, sagt Florian Sosnowski, Leiter der Bahnhofsmision Magdeburg. Und genau das wollen wir uns alle doch erhalten ... das LÄCHELN.

// Ihre / Eure Susi Weisel

22. ZMP- UND 19. ZMV-TAGE DER ZAHNÄRZTEKAMMER AM 13. UND 14. MAI 2022

2020 mussten die traditionsreichen ZMP-/ZMV-Tage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt pandemiebedingt ausfallen, im vergangenen Jahr fanden sie in abgespeckter Form online statt – aber 2022 soll es wieder soweit sein: ZMP und ZMV sind Mitte Mai herzlich nach Magdeburg eingeladen, um ihren Wissenshorizont zu erweitern und sich über bekannte Themen weiterzubilden, aber auch Neuigkeiten aus dem Forschungsbereich zu hören. Hier das Programm:

KOMPLIKATIONEN WÄHREND UND NACH DER ZAHNÄRZTLICHEN PROPHYLAXE

Dr. Nadja Tzinis M.Sc. ist angestellte Zahnärztin in Nürnberg und Spezialistin für Parodontologie und Implantologie.

In ihren beiden Vorträgen für Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen geht es um Komplikationen während und nach der zahnärztlichen Prophylaxe (V 1), im zweiten Teil stellt sie Patientenfälle vor. (V 3).

SCHWANGERSCHAFT UND DAS KLEINE WUNDER DER NATUR & RAUCHENTWÖHNUNG IN DER ZAHNHEILKUNDE

Sandra Eickhoff ist gelernte Zahnarzhelferin und hat sich 2015 zur ZMP sowie 2017 zur Dentalhygienikerin weitergebildet. Sie arbeitet im Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen.

Der Vortrag „Schwangerschaft und das kleine Wunder der Natur“ (V 2) behandelt Anatomie, Lagerung, das Thema Übelkeit, Schwangerschaftsgingivitis/Epulis, Fluoride, Schnuller & Flaschen, das Stillen sowie Mundhygieneartikel sowie den „richtigen“ Zeitpunkt, um mit der Mundhygiene zu beginnen. Beim Vortrag „Rauchentwöhnung in der Zahnmedizin“ (V 5) geht es die Auswirkungen des Rauchens auf die Mundhöhle, E-Zigarette vs. Zigarette, Geschmacks-/Geruchsverlust, Entwöhnungsmethoden und die Gewichtszunahme.



TÜCKEN DER KOMMUNIKATION UND DIE WELT DER (DE-)MOTIVATION

Dr. med. dent. Christian Bittner ist niedergelassener Zahnarzt im niedersächsischen Salzgitter. Den Praxisteams in Sachsen-Anhalt ist er gut bekannt als Referent zu den

Themen Hypnose, Kommunikation, Psychologie und Praxiscoaching.



In seinem Vortrag für Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen (V 4) widmet sich Dr. Bittner ausführlich der Kommunikation im Team und mit Patienten in Konfliktsituationen – vom Erkennen sich anbahnender Konflikte über die Möglichkeiten lösungsorientierter Kommunikation bis hin zur Vorbeugung durch Routinen. Im Abschlussvortrag für alle ZMP und ZMV (V 8) spricht Dr. Bittner über Glaubenssätze. Diese lassen Menschen einerseits scheitern, können aber auch Motivatoren sein, die dabei helfen, den Blick weg vom Problem und hin zu einer Lösung zu richten. Gemeinsam mit seinen Zuhörerinnen will Dr. Bittner in die Welt der (De-)Motivation eintauchen und beschreiben, wie es gelingt, mit Freude an der Arbeit beim Patienten gut anzukommen.

CHANCEN UND NOTWENDIGKEITEN VON LOGOPÄDIE IN DER ZAHNHEILKUNDE

Anne Graf ist staatlich anerkannte Logopädin mit eigener Praxis in Berlin.

In ihrem Vortrag (V 6) für Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen verrät sie mehr über die Schnittstelle der Zahnmedizin und der therapeutischen Arbeit in der Logopädie, z.B. den Zusammenhang zwischen Zahnfleischrückgang und Zungenbewegung, zwischen Schluckstörung, Mundatmung und Karies – und wie logopädische Therapie auch helfen kann, die Zahngesundheit zu erhalten.

PROPHYLAXE-ABRECHNUNG – DA GIBT ES MEHR ALS PZR, ODER?

Marion Borchers ist Autorin, Abrechnungstrainerin und Praxisberaterin mit mehr als 30 Jahren Berufserfahrung.



In ihrem Vortrag (V 7) für ZMV vermittelt sie die korrekte Berechnung für unterschiedliche Leistungen in der Prophylaxe.

DAS PROGRAMM

FREITAG, 13. Mai 2022

14.00 - 14.30 Uhr

Eröffnung der Tagung und Zeugnisübergabe durch
Referent zahnärztliches Personal
Dr. med. dent. Mario Dietze

Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen

14.30 - 15.30 Uhr

V 1

Komplikationen während und nach der zahnärztlichen Prophylaxe, Teil 1
Ref.: Dr. Nadja Tzinis, Nürnberg-Mögelsdorf

15.30 - 16.00 Uhr

Pause /Dentalschau

16.00 - 17.00 Uhr

V 2

Schwangerschaft und das kleine Wunder der Natur
Ref.: DH Sandra Eickhoff, Osterholz-Scharmbeck

17.00 - 18.00 Uhr

V 3

Komplikationen während und nach der zahnärztlichen Prophylaxe, Teil 2
Ref.: Dr. Nadja Tzinis M.Sc., Nürnberg-Mögelsdorf

Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen

14.30 - 18.00 Uhr

V 4

Kommunikation in Konfliktsituationen – Konfliktbewältigung im Umgang mit Patienten und im Team
Ref.: Dr. med. dent. Christian Bittner, Salzgitter

ab 18.45 Uhr

Kolleginentreff mit Abendessen im Michel Hotel

SONNABEND, 14. Mai 2022

Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen

09.30 - 10.30 Uhr

V 5

Rauchentwöhnung in der Zahnmedizin
Ref.: DH Sandra Eickhoff, Osterholz-Scharmbeck

10.30 - 11.00 Uhr

Pause /Dentalschau

11.00 - 12.30 Uhr

V 6

Logopädie in der Zahnheilkunde – Chancen und Notwendigkeit
Ref.: Anne Graf, Berlin

12.30 - 13.15 Uhr

Mittagspause

Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen

09.30 - 12.30 Uhr

V 7

Prophylaxe.....da gibt's doch mehr als nur PZR, oder?
Die aktuelle Abrechnung von Prophylaxeleistungen
Ref.: Marion Borchers, Rastede Loy

10.30 - 11.00 Uhr

Pause /Dentalschau

12.30 - 13.15 Uhr

Mittagspause

Vortrag für Zahnmedizinische Prophylaxe- und Verwaltungsassistentinnen

13.30 - 15.00 Uhr

V 8

Meine Glaubenssätze – Oder wie ich es schaffe, an meinem Patienten zu scheitern!
Ref.: Dr. med. dent. Christian Bittner, Salzgitter

AUF EINEN BLICK

Tagungsort: Michel Hotel Magdeburg, Hansapark 2

Übernachtungen: Selbstbuchung im Michel Hotel unter Telefon 0391 63 63-0 bis zum 13. April 2022

Anmeldeschluss: 29. April 2022

Auskunft und Anmeldung: Jessica Vorstadt

Telefon: 0391 73939-15

Fax: 0391 73939-20

E-Mail: vorstadt@zahnaerztekammer-sah.de

Postanschrift: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Postfach 3951, 39014 Magdeburg

22. ZMP- UND 19. ZMV-TAGE



Kurs-Nr.: ZFA 2022-045

am 13.05.2022 von 14 bis 18 Uhr und am 14.05.2022 von 9.30 bis 15 Uhr im Michel Hotel Magdeburg, Hansapark 2, 39116 Magdeburg

Kursgebühr:

Tageskarte: 160 Euro

Gesamtkarte: 215 Euro

nur Vortrag (V 8): 25 Euro



Die versammelten Teilnehmerinnen des 27. ZMP-Kurses der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt beim Gruppenbild. **Fotos: Andreas Stein**

GESCHAFFT! FRISCH GEBÄCKENE ZMP FREUEN SICH ÜBER ABSCHLUSS

Geschafft! Rund zwei dutzend Zahnmedizinische Fachangestellte aus ganz Sachsen-Anhalt dürfen sich seit 2. Februar 2022 über den Abschluss als Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen freuen. Beste Absolventin ist Anja Behrens aus der Praxis Schlutius (Barleben).

Gestartet im August 2020, dauerte der 27. ZMP-Kurs der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt pandemiebedingt länger als üblich und verlangte den Teilnehmerinnen, aber auch den Lehrkräften einiges ab. Es galt, 300 Stunden Theorie und 100 Stunden Praxis zu absolvieren. „Sie haben sich aufgewertet und sind nun die rechte Hand Ihrer Chefinnen und Chefs“, lobte Dr. Mario Dietze, Referent für Zahnärztliches Personal im Vorstand der ZÄK, bei der Zeugnisübergabe. Er freute sich über das gute Abschneiden der Klasse und lud die frisch gebackenen ZMP zur Teilnahme an den kommenden ZMP-/ZMV-Tagen ein, die am 13./14. Mai 2022 in Magdeburg stattfinden werden und ein buntes Programm für Fortbildung und Austausch bieten (siehe S. 4/5 dieser Ausgabe).

Die Kursteilnehmerinnen bedankten sich ihrerseits mit Blumen bei den Lehrkräften, vertreten durch Zahnärztin Silke Piasecki, Zahnärztin Dr. Tina Lange und ZMP Kathrin Boockmann. „Wir können stolz auf uns sein!“, war ihr Fazit. Der nächste ZMP-Kurs der ZÄK Sachsen-Anhalt startet übrigens am 8. April 2022 und ist bereits komplett ausgebucht.



Die frisch gebackenen ZMP überreichten ihrerseits Blumensträuße an die anwesenden Lehrkräfte ZMP Katrin Boockmann, Dr. Lisa Lange und Silke Piasecki (3. bis 5. v.l.).



Dr. Mario Dietze, Referent für zahnärztliches Personal im Vorstand der ZÄK, sowie Mitarbeiterin Jessica Vorstadt gratulierten der Jahrgangsbesten Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin Anja Behrens (Praxis Schlutius, Magdeburg). Prophylaxe sei ihre Berufung, hatte sie den ZN bereits verraten.

EIN BLUMENSTRAUß FÜR ... DIE ZFA HEIDI JÄGER UND PEGGY NEUMANN!

Teampower, und zwar im Doppelpack: Zahnarthelferin Heidi Jäger (43) und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin Peggy Neumann (44) arbeiten gemeinsam in der Praxis von Dr. Beatrice Müller (MU Budapest) im Herzen von Weißenfels im Burgenlandkreis. Man sieht es beiden nicht an, aber Heidi Jäger ist 26 Jahre im Beruf, Peggy Neumann 27 Jahre.

Heidi Jäger kam durch ein Praktikum 1993 zu Schulzeiten bei ihrer eigenen Zahnärztin zur Ausbildung als Zahnarthelferin. „Ab da wollte ich nur diesen Beruf lernen“, erinnert sie sich und fing 1995 als Azubi in der Praxis Dr. Lehmann an. Warum? „Ich fand die Arbeit und die Vielfalt der Aufgaben schon damals interessant“, denkt sie zurück und würde es jederzeit wieder so machen, auch wenn heutzutage viel mehr ‚Papierkram‘ dazugehört, wie sie sagt. In der auf Endodontologie spezialisierten Praxis von Dr. Beatrice Müller ist sie Stuhlbetreuung und kümmert sich um den Tresen und die Verwaltung.

Bei Peggy Neumann war es dagegen eher Zufall, dass sie Zahnarthelferin wurde. Sie habe sich damals, Anfang der 1990er Jahre, nach dem Schulabschluss bei vielen Arbeitgebern beworben, doch Lehrstellen waren Mangelware. In der Zahnarztpraxis Lehmann klappte es dann 1994, und heute könne sie sich nichts Besseres vorstellen, wie sie sagt. „Mir gefallen das Handwerkliche, der Patientenkontakt und die Abwechslung bei der Arbeit“, sagt Peggy Neumann. Einen weiteren Vorteil beschreiben beide: die beiden Chefinnen – seit 1994 eine Gemeinschaftspraxis mit Dr. Beatrice Müller und ihrer Mutter, ab 2008 wieder eine Einzelpraxis – gaben ihnen immer viel Freiraum, wenn es um Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder die Weiterbildung ging, wie zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin bei Peggy Neumann im Jahr 2007/08.



Peggy Neumann und Heidi Jäger aus Weißenfels sind schon seit mehr als 25 Jahren als Zahnarthelferinnen tätig und haben es nie bereut.
Foto: Andreas Stein

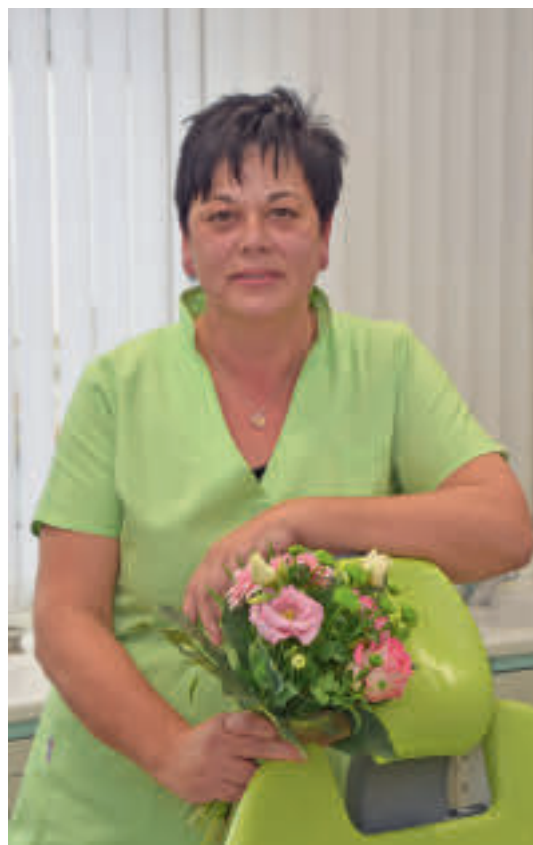
Im Gespräch merkt man: Heidi Jäger und Peggy Neumann, die zusammen mit einer weiteren jüngeren Kollegin das Praxisteam von Dr. Beatrice Müller bilden, haben viel Freude an ihrer Arbeit als Zahnarthelferin und wollen genauso weitermachen. „Wir gehen mit unserer Chefin in Rente“, sagen die beiden nicht ganz ernst gemeint und lachen.

EIN BLUMENSTRAUß FÜR ... ZFA INES FRÜHAUF!

Eine der wichtigsten Stützen im Praxisteam der Gemeinschaftspraxis von Dr. Gunnar und Dr. Silke Braekow in Bernburg ist Ines Frühauf – bereits seit 30 Jahren arbeitet die Alsbenerin dort und gehört damit zu den Dienstältesten im aus vier Helferinnen, einem Azubi und einer Umschülerin bestehenden Team. Umschülerin war Ines Frühauf selbst einmal, denn zu DDR-Zeiten hatte sie an der Fachschule den Beruf der Apothekenfacharbeiterin gelernt. Doch nach der Wende waren die Arbeitsplätze in den Apotheken rar, und so absolvierte sie eine zweijährige Umschulung zur Zahnarthelferin und kam 1992 in die Praxis von Dr. Gunnar Braekow. Damit feiert Ines Frühauf in diesem Jahr ihr 30-jähriges Praxisjubiläum!

Den Wechsel von der Apotheke in die Zahnarztpraxis hat sie nie bereut. „Ich mag die Vielseitigkeit des Berufes und habe gerne Umgang mit Menschen“, berichtet die 50-Jährige. Viele Patienten kennt sie nun schon drei Jahrzehnte lang – und diese kennen und schätzen sie. Das schafft Vertrauen. Ines Frühauf möchte in allen Bereichen des vielfältigen Praxisalltags am Ball bleiben, darum ist sie in wöchentlichem Wechsel entweder als Stuhlassistenz oder am Empfang bzw. der Verwaltung im Einsatz, wobei ihr die Arbeit als Stuhlassistenz am meisten Spaß macht. Das liegt sicher auch am gestiegenen Bürokratie-, Technik- und Hygieneaufwand, den auch das Praxispersonal zu spüren bekommt. In der Praxis Dres. Braekow ist Ines Frühauf außerdem für das Röntgen, die Materialbestellung und die Konstanzprüfung zuständig.

Was macht eine gute Zahnarthelferin bzw. Zahnmedizinische Fachangestellte aus? „Man braucht Einfühlungsvermögen für Patienten, muss im Team kommunikativ sein“, sagt Ines Frühauf. Die Patienten seien fordernder geworden, beobachtet sie. Um am Ball zu bleiben, absolviert das Team der Praxis Braekow regelmäßig Fortbildungen und fährt z.B. jedes Jahr nach Wernigerode zu den Fortbildungstagen der ZÄK. Und es gibt regelmäßig gemeinsame Aktivitäten. Wohl auch deshalb ist der Zusammenhalt in der Praxis groß. Zum Praxisjubiläum in diesem Jahr soll es in das Florenz des Nordens, nach Dresden, gehen – Ines Frühauf freut sich schon darauf.



*Ines Frühauf aus Alleben ist seit 30 Jahren Zahnarthelferin und arbeitet in der Praxis von Dr. Gunnar Braekow in Bernburg.
Foto: Andreas Stein*

AKTION „EIN BLUMENSTRAUß FÜR ...“

Haben Sie auch in Ihrer Praxis eine Kollegin, die von der Zahnärztekammer mit einem Blumenstrauß überrascht werden sollte? Gibt es ein Praxisjubiläum zu feiern? Oder wollen Sie der unverzichtbaren Stütze des Teams einfach mal Danke sagen? Dann melden Sie sich bei uns: stein@zahnaerztekammer-sah.de

i PRÜFUNGSTERMINE 2022
DIE ZAHNÄRZTEKAMMER GIBT
FOLGENDE ZFA-PRÜFUNGSTERMINE
BEKANT:

Abschlussprüfung Sommer 2022
schriftlich:
 Abrechnungswesen 30.04.2022
 Behandlungsassistent 30.04.2022
 Praxisorganisation / -verwaltung 30.04.2022
 WiSo 30.04.2022
praktisch: 13.06. bis 25.07.2022
 – **Anmeldung bis 28.02.2022!** –

Zwischenprüfung 01.06.2022

DIE GOZ 2012 UND IHRE ANWENDUNG
Kurs-Nr.: Azubi-2022-04 // ●
 in Magdeburg am 19.03.2022 von 9 bis 15 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kursgebühr: 40 Euro
Anmeldung: bis 05.03.2022 unter Angabe der Rechnungsanschrift schriftlich an Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Cornelia Stapke, PF 39 51, 39014 Magdeburg, per Mail an stapke@zahnaerztekammer-sah.de oder per Fax (0391 7 39 39 20).

AZUBI-KURSE

ÜBUNGEN ZUR ABRECHNUNG KON-SERVIERENDER UND CHIRURGISCHER LEISTUNGEN NACH DEM BEMA
Kurs-Nr.: Azubi-2022-05 // ●
 in Magdeburg am 08.04.2022 von 14 bis 19 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kursgebühr: 40 Euro
Anmeldung: bis 25.03.2022 unter Angabe der Rechnungsanschrift schriftlich an Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Cornelia Stapke, PF 39 51, 39014 Magdeburg, per Mail an stapke@zahnaerztekammer-sah.de oder per Fax (0391 73939-20).

ÜBUNGEN ZUR ABRECHNUNG PROTHETISCHER LEISTUNGEN
Kurs-Nr.: Azubi-2022-06 // ●
 in Magdeburg am 09.04.2022 von 9 bis 15 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kursgebühr: 40 Euro
Anmeldung: bis 26.03.2022 unter Angabe der Rechnungsanschrift schriftlich an Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Cornelia Stapke, PF 39 51, 39014 Magdeburg, per Mail an stapke@zahnaerztekammer-sah.de oder per Fax (0391 73939-20).

Geschäftsbedingungen: Abmeldungen vom Kurs bis 14 Tage vor Kursbeginn werden mit einer Stornierungsgebühr von 15 Euro pro Person berechnet. Bei noch später eingehenden Abmeldungen ist die Kursgebühr in voller Höhe zu entrichten. Angekündigte Kurse können von Seiten der ZÄK bis zu zehn Tage vor Kursbeginn abgesagt werden. Ein Rechtsanspruch auf Kursdurchführung besteht nicht.

GEWUSST – GEWONNEN

Die **richtige ANTWORT** zur Frage „Wie viel Zahnpasta verbrauchen die Deutschen in etwa im Jahr?“, die wir in Heft 85 gestellt haben, lautet
 Antwort b) 50.000 Tonnen

// **Gewonnen haben:** Je einen Douglas-Geschenkgutschein im Wert von 30 Euro:

- Martina Nowitzki, Oschersleben
- Katja Schulze, Könnern
- Mechthild Hasselberg, Gommern

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere neue Frage:
 Die wievielte Auflage der Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin ist gerade erfolgreich zu Ende gegangen?
 a) die 27. Auflage
 b) die 30. Auflage

Schreiben Sie die Antwort auf eine Postkarte und senden Sie sie an: Redaktion **Zn**, Postfach 3951, 39014 Magdeburg, Kennwort: GEWUSST – GEWONNEN, Einsendeschluss ist der 30. April 2022. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Douglas-Gutscheine im Wert von je 30 Euro.

FORTBILDUNGSTERMINE (AUSWAHL)

VIELE GOZ-LEISTUNGEN LIEGEN UNTER DEM BEMA-NIVEAU

Kurs-Nr.: ZFA 2022-016 // ●

in Magdeburg am 02.03.2022 von 14 bis 18 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

Referentin: Regina Granz, Hechthausen

Kursgebühr: 135 Euro

KNOTENPUNKT REZEPTION: TÄGLICH BESONNEN UND SITUATIONSGERECHT HANDELN

Kurs-Nr.: ZFA 2022-025 // ●

in Magdeburg am 11.03.2022 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

Referentin: Petra Cornelia Erdmann, Dresden

Kursgebühr: 165 Euro

AUFFRISCHUNG DER KENNTNISSE IN ABRECHNUNG UND VERWALTUNG: GOZ – DER EINSTIEG IN DIE PRIVATZAHN-ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

Kurs-Nr.: ZFA 2021-059 // ● (Teamkurs)

in Halle (Saale) am 25.03.2022 von 15 bis 19 Uhr und am 26.03.2022 von 9 bis 16 Uhr im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2a

Referentinnen: Annette Göpfert & Claudia Gramenz, Berlin

Kursgebühr: 380 Euro

DIE WUNDER-WELT DER CMD

Kurs-Nr.: ZFA 2022-031 // ●

in Halle (Saale) am 23.04.2022 von 9 bis 16 Uhr im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2a

Referentin: Ester Hoekstra, Börger

Kursgebühr: 230 Euro

DURCHBLICK IM DSCHUNGEL DER WIEDERHERSTELLUNGEN

Kurs-Nr.: ZFA 2022-032 // ●

in Magdeburg am 27.04.2022 von 14 bis 18 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

Referentin: Regina Grenz, Hechthausen

Kursgebühr: 135 Euro

EINFÜHRUNG IN DIE PRAKTISCHE UMSETZUNG DER PZR

Kurs-Nr.: ZFA 2022-033 // ●

in Magdeburg am 04.05.2022 von 14 bis 18 Uhr und am 05.05.2022 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

Referentin: Genoveva Schmid, Berlin

Kursgebühr: 265 Euro

MODERNES HYGIENEMANAGEMENT UND AUFBEREITUNG DER MEDIZINPRODUKTE

Kurs-Nr.: ZFA 2022-038 // ●

in Magdeburg am 11.05.2022 von 14 bis 18 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

Referentin: Marina Nörr-Müller, München

Kursgebühr: 155 Euro

PREMIUM BLEACHING – STRAHLEND WEIßE ZÄHNE UND IHRE GRENZEN

Kurs-Nr.: ZFA 2022-041 // ●

in Magdeburg am 21.05.2022 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162

Referenten: Sandra Wooßmann, Osternholz-Scharmbeck; Ester Hoekstra, Börger

Kursgebühr: 210 Euro

ALLE KURSE FINDEN SIE AUF DEN GRÜNEN SEITEN DER ZN ODER IM FORTBILDUNGSPROGRAMM DER ZÄK!

Bitte denken Sie auch an die fünfjährige Aktualisierung Ihrer Kenntnisse im Strahlenschutz. Auskünfte erteilt Frau Jessica Vorstadt, Tel.: 0391 73939-15.

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2022 DER ZAHNÄRZTEKAMMER SACHSEN-ANHALT ANMELDEFORMULAR FÜR FORTBILDUNGSKURSE IM FORTBILDUNGSINSTITUT DER ZAHNÄRZTEKAMMER

Bitte ausgefüllt bis spätestens 14 Tage vor dem Kurstermin einsenden oder faxen an: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Postfach 3951, 39014 Magdeburg, Fax 0391 73939-20. Diese Anmeldung gilt nur für eine Person.

Hiermit melde ich meine Teilnahme zu folgenden Kursen an:	
Name:	Geb.-Datum:
Vorname:	
Straße:	
PLZ/Wohnort:	
Berufliche Tätigkeit:	
Telefon dienstlich:	Telefon privat:
Praxisanschrift:	Rechnungsanschrift: Verbindliche Angabe! <input type="checkbox"/> Praxis <input type="checkbox"/> Privat

Kurs-Nr.	Ort	Datum	Thema	€	Summe
<input type="checkbox"/> Überweisung <input type="checkbox"/> Einzug			Kontoinhaber: _____ Bankinstitut/Ort: _____ BIC: _____ IBAN: _____		

 **Beachten Sie bitte die Geschäftsbedingungen!**

Ort: _____ **Datum:** _____ **Unterschrift/Stempel:** _____